

Antrag der AUF-Fraktion:

Sicherheitsvorkehrungen bei Hochwasser an der Schwanenbucht

Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, zu prüfen, ab welcher Hochwasserstufe eine Sperrung des Spielplatzes an der Schwanenbucht geboten ist.

Der Ortsbeirat bittet zudem um Prüfung, ab wann der Fußgängerweg, der direkt an der Strömung entlangführt, abgesperrt werden sollte bzw. ab wann dort bei Hochwasser Warntafeln aufgestellt werden sollten, die auf die durch die Strömung entstehende Lebensgefahr hinweisen.

Begründung:

Bei Hochwasser entsteht zwischen Schwanenbucht und der Brücke, die zur Maaraue führt (im sogenannten „Flutrinnengraben“, s. Abbildung), eine sehr starke Strömung vom Main zum Floßhafen. Diese Strömung ist lebensgefährlich.

Wer ab Hochwasserstufe 2 dort ins Wasser gerät, hat keine Chance mehr lebend herauszukommen. Kleine Kinder sind schon bei geringerem Hochwasser gefährdet.

In der Vergangenheit war zu beobachten, dass es für die Gefahr an diesem Ort kaum ein Bewusstsein gibt: Eltern lassen Kinder direkt am Wasser spielen, sogar Kindergeburtstage fanden direkt am reißenden Wasser statt. Unglücklicherweise ist beim Hochwasser im Frühsommer auch ein Mensch an dieser Stelle ertrunken.

Aus diesem Grund – und auch vor dem Hintergrund, dass Hochwasser in den nächsten Jahren stärker auftreten werden – hält der Ortsbeirat es für nötig, an dieser Stelle auf die Gefahr hinzuweisen.

Antrag Nr. 24-O-26-0066
AUF-Fraktion



Abbildung 1: Der markierte Bereich rund um den Flutrinnengraben sollte bei Hochwasser gesperrt oder mit Warnhinweisen versehen werden. Quelle: geoportal.wiesbaden.de, bearbeitet. (c) Landeshauptstadt Wiesbaden, HVBG, OSM-Mitwirkende

Wiesbaden, 21.10.2024